

Studiengang M.A. Popular Music

Zulassungsantrag zum Wintersemester 2012/13

Bewerbungsschluss: 31. Mai 2012 (Datum des Poststempels)

Vorname:

Name:

Geburtsort:

Geburtsdatum:

Staatsangehörigkeit:

Straße:

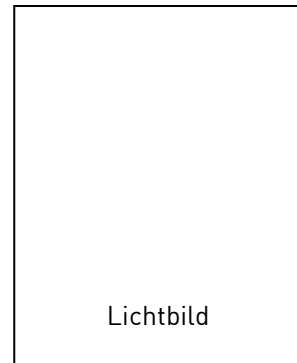
Telefon: Mobil:

PLZ, Wohnort:

E-Mail:

Land/Bundesland:

Internetauftritt:



Wie haben Sie von der Popakademie Baden-Württemberg erfahren?

.....

Hochschulabschluss:

Name und Ort der Hochschule:

Studiengang/Fachrichtung:

Einschreibung von bis Anzahl Urlaubssemester:

Abschlussdatum: Abschlussart (Bachelor, Diplom usw.):

Gesamtnote:

Studienzeit an weiteren Hochschulen:

.....

.....

Berufsausbildung/-erfahrung:

.....

.....

.....

Hochschulzugangsberechtigung:

Name und Ort der Schule:

Art der Hochschulzugangsberechtigung:

Note: Datum:

Musikgestalterische Erfahrung (Touneen, Konzerte, Bands, Produktionen):

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Schwerpunkte (Infos zu den Schwerpunkten siehe „Profile der Schwerpunkte“ am Ende dieses Zulassungsantrags):

Ich bewerbe mich als (bitte maximal zwei Schwerpunkte ankreuzen):

- Performing Artist: Gesang E-Gitarre E-Bass Keyboard Schlagzeug
- Producing/Composing Artist
- Educating Artist: Gesang E-Gitarre E-Bass Keyboard Schlagzeug

Es besteht kein Anspruch auf eine Aufnahme in die angegebenen Bereiche. Die abschließende Entscheidung bleibt dem künstlerischen Direktor vorbehalten.

Ich bewerbe mich hiermit um die Zulassung zum Masterstudiengang Popular Music.

Ich versichere, dass alle Angaben in meinen Zulassungsantrag der Wahrheit entsprechen und dass ich alle beigefügten Produktionen selbst erstellt habe bzw. Fremdanteile an den Werken zweifelsfrei im Fragebogen ausgewiesen sind. Ich bin mit dem Zulassungsverfahren und der Zulassungsordnung (vorbehaltlich einer endgültigen Entscheidung des Wissenschaftsministeriums) einverstanden.

Die Aufnahme an der Popakademie setzt die Anerkennung der jeweils gültigen Nutzungsordnung voraus, dies gilt insbesondere für die vorgesehenen Regelungen über die Abtretung von Nutzungs- und Leistungsrechten sowie eine angemessene Verteilung der Erlöse aus der Verwertung (Veröffentlichung, Nutzung in den Medien, Aufführung) der während des Studiums produzierten Film-, Musik- und Schriftwerke und Computerprogramme. Die an der Popakademie Baden-Württemberg geltenden Vorschriften werden von mir anerkannt. Die geforderten Bewerbungsunterlagen liegen bei.

Weiter nehme ich zur Kenntnis, dass Ausschnitte aus Lehrveranstaltungen und anderen Veranstaltungen im Rahmen des Studiengangs Popular Music im Rundfunk oder Fernsehen übertragen werden können sowie dass CD-Produktionen durch die Popakademie als Produzent erstellt werden. Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist Bestandteil der praxisbezogenen Ausbildung und Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung. Ich erkläre mich mit eventuellen Übertragungen einverstanden und verzichte hiermit auf diesbezügliche Sende- und Auftrittshonorare. Das geltende Urheberrecht bleibt hierdurch unberührt.

Ich nehme zur Kenntnis, dass die Popakademie Baden-Württemberg für entwendetes oder beschädigtes Eigentum bei der Aufnahmeprüfung und in der Ausbildung keine Haftung übernimmt. Für den Fall, dass ich die Aufnahmeprüfungen bestehe, erkläre ich verbindlich meine Teilnahme an der Ausbildung im Studiengang Popular Music an der Popakademie Baden-Württemberg. Treten nach Bestehen der Aufnahmeprüfungen wichtige Umstände ein, die mir die Teilnahme am Studiengang unmöglich machen, teile ich dies vor Studienbeginn mit.

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- | | |
|---|---|
| Erstbewerbung | 0 |
| Bereits beworben, aber keine Teilnahme an einer Aufnahmeprüfung | |
| Studiengang: _____ Jahr: _____ | 0 |
| Bereits einmal an einer Aufnahmeprüfung an der Popakademie teilgenommen | |
| Studiengang: _____ Jahr: _____ | 0 |

Datum: Unterschrift:

Bitte schicken Sie Ihre Unterlagen per Post an folgende Adresse:

Popakademie Baden-Württemberg
 Stichwort: Bewerbung Popular Music
 Hafestraße 33
 68159 Mannheim

Für weitere Informationen:

fon: 0621 / 53 39 72 00
 fax: 0621 / 53 39 72 99
 mail: bewerbungmaster@popakademie.de

Die Unterlagen können leider nicht zurück geschickt werden!

Fragebogen zum Masterstudiengang Popular Music

Angaben zur künstlerischen Entwicklung

Welche(s) Instrument(e) spielen Sie bzw. haben Sie gespielt?	Wie lange? (z.B. 4 Jahre)	Wie haben Sie das/die Instrument(e) erlernt? (z.B. autodidaktisch, Musikschule, Musikhochschule, Privatunterricht...)

Von welchem Alter an haben Sie sich musikalisch betätigt?

Singen Sie? ja nein

Haben oder hatten Sie Gesangsunterricht? ja nein

Wenn ja, wie lange?

Angaben zur schöpferischen Betätigung

Art der schöpferischen Betätigung (z.B. Komposition, Texte/Gedichte, Tanz, Malerei, Schauspiel, multimediale Werke)	Wie lange? (z.B. 4 Jahre)	Art der Ausbildung (z.B. autodidaktisch, spezielle Schule, Hochschule, Workshops, Privatunterricht...)

Angaben zur Unterrichtstätigkeit (bei Schwerpunkt Educating Artist)

Art des Unterrichts (z.B. Einzelunterricht, Workshop, Musikschule, Privatunterricht...)	Wie lange? (z.B. 4 Jahre)

Woher haben Sie die Anregungen zu Ihrer musikalischen Betätigung bekommen?

.....
.....

Welche Anregungen schätzen Sie am stärksten ein?

.....
.....

Bitte nennen Sie uns Ihr Repertoire (Stilrichtungen; falls vorhanden, auch „klassische“)!

.....
.....
.....

Was erwarten Sie von dem Ausbildungsprogramm, für das Sie sich hiermit bewerben?

.....
.....

Welche konkreten Pläne verbinden Sie mit dem Masterstudium (Stichworte genügen!)?

.....
.....
.....
.....
.....

Bisherige Auftritte , Engagements, Preise etc.

Bisherige Auftritte: unter 50 zwischen 50 und 100 zwischen 100 und 200 über 200

Bitte nennen Sie einige Auftrittsorte:

.....
.....

Auszeichnungen, Preise:

.....
.....

Aufnahme, Einspielungen (CDs, Radio, TV):

.....
.....
.....

Angaben zur Entstehung des Tonträgers:

Wann entstand der Tonträger?	Wo entstand der Tonträger?	Besonderheiten zu den Entstehungsbedingungen	Besetzung (Begleitmusiker, Name, Instrument, Gesang)

Bestätigung:

Ich bestätige hiermit, dass alle obigen Angaben der Wahrheit entsprechen.
 Sofern ich produziert habe, erkläre ich an Eides statt, dass ich diese Aufnahmen selbst angefertigt habe.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Merkblatt zum Zulassungsverfahren und zur Eignungsprüfung

Bewerbungsunterlagen

Mit diesem komplett ausgefüllten Antrag auf Zulassung sind gleichzeitig folgende Bewerbungsunterlagen einzureichen:

1. Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung in Form einer amtlich beglaubigten Kopie des Abschlusszeugnisses.
2. Nachweis des Hochschulabschlusses mit einer Regelstudienzeit von mindestens 6 Semestern in Form einer amtlich beglaubigten Kopie des Abschlusszeugnisses und der Abschlussurkunde oder sofern das Studium zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht abgeschlossen ist, ein aktueller Leistungsspiegel (spätestens zum 31.12. des Zulassungsjahres muss das Abschlusszeugnis vorliegen).
3. Demo-Tonträger mit den entsprechenden Produktionen (CD oder DVD).
4. Zusätzlich zum Tonträger können Videos, Presseberichte, Fotos, Coverentwürfe, Noten, Texte usw. sowie Lehrkonzepte (nur Educating Artist) eingereicht werden.
5. Lebenslauf in tabellarischer Form (mit Computer).
6. Nachweis über die erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache. Dies ist bei deutschen Staatsbürgern mit deutschem Bildungsabschluss, Bildungsinländern oder bei Vorliegen einer Hochschulzugangsberechtigung einer Einrichtung im Ausland mit deutscher Unterrichtssprache gegeben. Sonst gilt:
 - Für die Schwerpunkte Performing Artist und Producing/Composing Artist ist ein Nachweis der Kenntnisse der deutschen Sprache mindestens auf Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens des Europarats oder vergleichbar (z. B. DSH-Prüfung Stufe 2) erforderlich. Davon kann bei den Schwerpunkten „Performing Artist“ und „Producing/Composing Artist“ abgesehen werden, wenn nur Deutschgrundkenntnisse und Englischkenntnisse vorliegen, sofern die erforderlichen Deutschkenntnisse spätestens zum Ende des ersten Semesters mindestens auf Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens des Europarats oder vergleichbar nachgewiesen werden.
Für den Schwerpunkt Educating Artist ist ein Nachweis der Kenntnisse der deutschen Sprache mindestens auf Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens des Europarats oder vergleichbar (z. B. DSH-Prüfung Stufe 2) erforderlich.
7. Für ausländische Bewerber:
 - Die Aufenthaltsgenehmigung ist spätestens beim Studienbeginn vorzulegen.
 - Ausländische Studienbewerber, die ein ausländisches Abiturzeugnis besitzen, müssen ihrem Zeugnis eine Bescheinigung beifügen, dass dieses Zeugnis dem deutschen Abitur gleichwertig ist. Gleiches gilt für Studienabschlüsse, die im Ausland erworben wurden (Kontakt: Herr Kube, Studentensekretariat, Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart, Am Weißenhof 1, 70191 Stuttgart, Tel.: 0711/2 84 40-126).
 - **ACHTUNG:** Für deutsche Staatsbürger mit ausländischem Bildungsnachweis ist das Regierungspräsidium in Stuttgart zuständig! (Kontakt: Regierungspräsidium Stuttgart, Abt. 7 Schule und Bildung, Anerkennungsstelle, Postfach 103642, 70031 Stuttgart, Tel.: 0711/9 04 40-700). Informationen hierzu erhalten Sie über die Popakademie.
8. Bewerber für Gesang müssen zur Aufnahmeprüfung ein phoniatisches Gutachten mitbringen!

Allgemeines

Bei postalischer Übersendung ist die Zustellgebühr beim Aufgabepostamt mit zu entrichten.

Die Studiengebühren für konsekutive Masterstudiengänge in Baden-Württemberg entfallen ab dem SoSe 2012!!

Eine BAföG-Förderung des Studiengangs Popular Music an der Popakademie Baden-Württemberg ist möglich, in Einzelfällen ist unter Umständen eine Überprüfung erforderlich.

Bewerbungsschluss zum Studienbeginn im Wintersemester 2012/13 ist der 31. Mai 2012 (Poststempel).

Die Aufnahmeprüfungen finden vom 25.- 26. Juni 2012 statt.

Profile der Schwerpunkte

Schwerpunkt	Profil
Performing Artist	Der Studierende dieses Schwerpunkts ist handwerklich und technisch versiert und verfügt über eine stark ausgeprägte künstlerische Persönlichkeit mit der Fähigkeit zur ausdrucksvollen Umsetzung. Das Spektrum reicht dabei von interdisziplinären Konzepten bis hin zur solistisch-konzertanten Darbietung und kann auch unter Berücksichtigung von experimentellen Verfahren erfolgen. Der Studierende ist in der Lage, ein Bewusstsein für die Vernetzung mit anderen Disziplinen zu entwickeln und erfährt durch theoretische Unterfütterung aus anderen Kunstbereichen und Medientheorien eine Persönlichkeitsentwicklung in Richtung darauf, ein multimediales Gesamtkonzept im Kontext Populärer Musik auf der Bühne eigenständig oder im Team entwickeln und umsetzen zu können.
Producing/Composing Artist	Seine Kernkompetenzen sind die Erfindung, Konzeptionierung und Umsetzung von musikalischen Werken. Diese Kompositionen sind in ihrem Wert sowohl als künstlerische Arbeiten als auch als anwendungsbezogene Produktionen zu betrachten. Er verfügt über einen Überblick der Genres der Populären Musik und hat eine stark ausgeprägte Bereitschaft, Grenzbereiche der Avantgarde und experimentelle Felder von Musik als auch kommerziell orientierte Auftragskompositionen musikalisch von der Idee bis zur Produktion umzusetzen. Als Arbeitsfelder sind entsprechend unter anderem eigene Projekte (Studioarbeiten, Bands) sowie Auftragsproduktionen in allen heutigen und zukünftigen medialen Anwendungsbereichen zu sehen (z. B. Radio- und Fernseh-Jingles, Filmmusik, multimediale und interaktive Anwendungen, Klanginstallationen, Werbung, Internet, Computerspiele, Video, Handy/Mobile Content). Ein hohes Maß an klangästhetischem Bewusstsein und überdurchschnittliche kompositorische Fähigkeiten sind Voraussetzung für die notwendigen individuellen und originellen Song-/Kompositionsideen. Der Producing/Composing Artist sieht sich als Klangregisseur, der sein Wissen interdisziplinär vernetzt, etwa mit den Bereichen Sound Design, Psychoakustik, Klangästhetik, Multimedia und Medientheorie.
Educating Artist	Der Educating Artist verfügt über eine hohe musikalisch-technische Versiertheit sowie über Erfahrung in der Komposition und Produktion von Musik. Er kann Musik mit Hilfe des gegenwärtigen Instrumentariums umsetzen und erstellen (etwa Komposition am Computer) und ist in der Lage, multimediale Verfahren in seine Arbeit als Musikvermittler zu integrieren. Dabei sind die methodisch-didaktischen Fähigkeiten im Studium zu entwickeln und theoretisch zu unterfüttern. Anwendungsfelder sind außerschulische und schulische Einrichtungen (unter anderem Kindertagesstätten, Werkrealschulen, Gymnasien, Jugendbildung, Jugendhäuser, Seniorenweiterbildung). Ausgeprägte Repertoirekenntnisse im Bereich der Populären Musik sind Voraussetzung. Er muss methodisch-didaktisches Wissen in der Praxis in neuen Aufgabenfeldern – wie z. B. Kinder mit erhöhtem Förderbedarf oder Bandprojekte in Ganztagschulen – anwenden, wobei dafür auch neue Konzepte und Vermittlungsformen entwickelt, wissenschaftlich begründet, eigenständig durchgeführt und evaluiert werden müssen.

Informationen zum Studiengang Popular Music

Leitung des Studienganges: Prof. Udo Dahmen

Ausbildung

Im Zentrum des Studiums stehen die Entwicklung und Schärfung des Profils und der künstlerischen Persönlichkeit sowie das selbstverantwortliche Arbeiten an eigenen professionellen Kompositionen und Produktionen.

Der musikalisch bereits auf hohem Niveau agierende und durch mehrjährige Erfahrung in popmusikaffinen Bereichen professionalisierte Studierende soll seinen bereits vorhandenen Kenntnisstand vertiefen und erweitern. Dabei stehen neben der weiteren Perfektionierung der musikalischen Fähigkeiten inhaltliche Verknüpfungen mit medienkulturellen Theorien und vor allem deren praktischer Anwendung im Zentrum der Ausbildung.

Der Studierende soll seine künstlerische Persönlichkeit und seine Musik im multimedialen/crossmedialen Gesamtzusammenhang begreifen und entsprechende Gesamtkonzepte – auch im Kontext anderer Kunstformen und in Bezug auf die Verwertung – entwickeln und umsetzen. Er soll neue Trends erkennen, entwicklungsbestimmende Impulse geben und befähigt werden, am internationalen Markt zu agieren und seine Produkte mit Hilfe der neuen digitalen Technologien zu verbreiten und zu vermarkten. Der Studierende des Masterstudiengangs Popular Music sieht seine berufliche Zukunft auch als Unternehmer/Existenzgründer. Wahlweise soll der Studierende auch funktionale Musik und Sound Design für mediale Anwendungen erstellen (Producing/Composing Artist) oder schwerpunktmäßig als Musikvermittler auftreten und befähigt werden, Popular Music in unterschiedlichsten Personenkreisen, vom Kindergarten über Jugendhäuser bis zur Seniorenfortbildung, zielgruppengerecht zu vermitteln (Educating Artist).

Der Fokus des Studiums liegt deutlich auf anwendungsbezogenen Inhalten, wobei auch die dafür notwendige historische, theoretische und wissenschaftliche Fundierung vermittelt wird.

Musikalische Projekte sind in allen Stilistiken der Populären Musik möglich, von Grenzbereichen der Avantgarde bis hin zu kommerziell orientierten Kompositionen, z. B. Pop, Rock, Progressive Rock, Singer/Songwriter, Country, Funk, Soul, Latin, R&B, Hip-Hop, Drum'n'Bass, Trip-Hop, Reggae, Ska, Dub, Techno, Clicks'n'Cuts, Ambient, Industrial, Wave, Punk, Hardcore, Grunge und Metal.

Studienstruktur

In den ersten beiden Semestern finden Veranstaltungen zu allen für das Studium relevanten Themen sowie Einzel- und Gruppenunterrichte und Coachings zum gewählten Schwerpunkt statt. Damit werden die notwendigen Kenntnisse vermittelt, um im 3. Semester ein eigenständiges Projekt durchzuführen (Masterprojekt). Dabei sind entsprechend des gewählten Schwerpunkts unterschiedliche Projektarten zu realisieren.

Beim Schwerpunkt Performing Artist müssen ein oder mehrere Solo-, Band- oder Konzertprojekt(e) geplant und umgesetzt werden, wobei auch multimediale Möglichkeiten (z. B. Lichttechnik, Cover, Musikvideo) zu berücksichtigen und entsprechende Konzepte umzusetzen sind.

Für den Producing/Composing Artist besteht das Masterprojekt in der Realisierung von Produktionen in verschiedenen Bereichen (z. B. Band-Album, Filmmusik, Sound Design, Jingle) vom Ausarbeiten der ersten kompositorischen Entwürfe bis zum Mastering. In beiden Schwerpunkten ist auch die Erstellung eines Marketingkonzepts Bestandteil des Masterprojekts.

Der Educating Artist muss eine Untersuchung oder ein Projekt im Bereich der zielgruppengerechten Vermittlung von Populärer Musik in schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen (z. B. Jugendhäuser in sozialen Brennpunkten, Ganztagschulen oder Seniorenwohnheime) planen, entwickeln, durchführen und evaluieren.

Zu jedem der Masterprojekte ist im 4. Semester ein wissenschaftlicher Abschlussbericht zu erstellen oder ein in Absprache mit den Fachdozenten zu wählendes Thema aus dem Bereich der Populären Musik wissenschaftlich zu behandeln (Masterarbeit). Der Einzel- und Gruppenunterricht zum gewählten Schwerpunkt wird im 3. und 4. Semester fortgeführt. Zum Abschluss des Studiums erfolgen im 4. Semester die Präsentation des Masterprojekts und der Masterarbeit mit anschließendem Kolloquium sowie Einzelprüfungen im gewählten Schwerpunkt.

Ausbildungsziele

- Performing Artist (Gesang, E-Gitarre, E-Bass, Keyboard, Schlagzeug)
- Producing/Composing Artist
- Educating Artist (Gesang, E-Gitarre, E-Bass, Keyboard, Schlagzeug)

Studieninhalte/Fächer (Auswahl)

Komposition, Songwriting, Producing, Instrumentalunterricht, Gesangsunterricht, Performance, Studioarbeit, Recording, Ensemblearbeit, Texten, Popmusikgeschichte, Analytisches Hören, Arrangement, Filmmusik, Musik für Computerspiele, Sound Design, Psychoakustik, Klangsynthese, zielgruppenspezifische Methodik und Didaktik, Ensembleleitung, Vermittlung populärer Musik, wissenschaftliches Arbeiten, Medientheorie, Medienkultur, Multimedia, Popular Music und visuelle Kunst, Persönlichkeitsentwicklung in kreativen Berufen, Popular Music im Kontext anderer Kunstformen, Grundlagen des Musikbusiness, Existenzgründung

Studienabschluss: Master of Arts

Studiendauer: 4 Semester/120 ECTS

Studienform: Vollzeit

Bewerbungsschluss: 31. Mai 2012

Aufnahmeprüfung: 25. - 26. Juni 2012

Studienbeginn: Ende September 2012

Studentenanzahl: ca. 20 pro Jahrgang

Art des Studiengangs: konsekutiv oder weiterbildend

Studienort: Mannheim

Kontakt:

Popakademie Baden-Württemberg
Stichwort: Bewerbung Popular Music
Hafenstraße 33
Tel.: 0621-53 39 72 00
Fax: 0621-53 39 72 99
E-Mail: bewerbungmaster@popakademie.de

Dozenten Kernteam (Auswahl):

- **Prof. Udo Dahmen** (Schlagzeug, Producing)
(Kraan, Lake, Inga Rumpf, Charlie Mariano, Sarah Brightman, Eberhard Schoener, feat. Sting, Nina Hagen, Gianna Nannini, Jack Bruce, Gary Brooker)
- **Prof. Peter Wölpl** (E-Gitarre, Producing)
(Billy Cobham, Klaus Lage, Wolfgang Schmid's Special Kick, Anne Haigis, Gitte Haenning, Curt Cress, Sessiongitarrist beim "Superdrumming")
- **Florian Sitzmann** (Songwriting, Producing)
(Söhne Mannheims, Nena-Producer)
- **Alexander Paeffgen** (Analytisches Hören, Komposition, Arrangement, Keyboard)
(Studiomusiker, Produzent, Arrangeur, Komponist u.a. für Marla Glen, Thomas D.)
- **Annette Marquard** (Gesang)
(Xavier Naidoo, Sabrina Setlur)
- **Frank Itt** (Bass, Ensemblearbeit)
(Terence Trent D'Arby, Michael Sagmeister, Jasper van't Hof's Pili Pili, Robbie Mariano)
- **Matthias Leber** - „Maze“ (Keyboard, Ensemblearbeit)
(Xavier Naidoo, Laith Al-Deen, Sabrina Setlur)
- **Axel Schwarz** (Keyboard, Ensembleleitung/Bandtraining, Ensemblearbeit, Vermittlung Populärer Musik)
(u.a. Jule Neigel Band, Supermercato, Wolfgang Petry, Guildo Horn; TV-Musik)

Fachdozenten Producing/Composing Artist (Auswahl):

- **Florian Sitzmann** (Songwriting, Producing)
(Söhne Mannheims, Nena-Producer)
- **Arno Müller** (DJ, Producing, Studio)
(Produktionen für TV- und Filmmusik für ARD, ZDF, Remixe für Faithless, The Prodigy, N-Trance)
- **Alexander Paeffgen** (Analytisches Hören, Komposition, Arrangement, Keyboard)
(Studiomusiker, Produzent, Arrangeur, Komponist u.a. für Marla Glen, Thomas D.)
- **Chris Oz** (Producing)
(u. a. Yvonne Catterfeld, Billy Cobham, Marla Glen, Paul Kuhn, Joo Kraus, Xavier Naidoo, Snap!, Söhne Mannheims)
- **Masen Abou-Dakn** (Songtexten, Songdramaturgie, Textanalyse, inhaltliche Künstlerpersönlichkeitsentwicklung)
(Sänger/Songschreiber, Regisseur, Buchveröffentlichung „Songtexte schreiben – Handwerk und Dramaturgie im Songwriting“)

- **Ali N. Askin** (Filmmusik)
 (Scores für verschiedene Produktionen (Kino, Dokumentar und TV-Movies) und Sender (ZDF, WDR, NDR, ARTE, SAT1, PRO7). Soundtrack zu dem Kinofilm 'Sieben Monde' (für Buenavista International), Musik und Sounddesign für den Dokumentarfilm 'Ratten' (ARTE/WDR, 1999 mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet), Remixe, Assistent von Frank Zappa für das Projekt 'The Yellow Shark', s-nemek: experimentelle, elektronische Musik (u.a. Veröffentlichungen auf dem französischen Label 326), Musik für Sprechtheater (z. B. 'Twilight L.A.') und zu Multimedia-Events (z. B. 'Blau ist die Farbe'))
- **Dr. Dr. Giovanni Vindigni** (Audiointerfacedesign, Musik in den Medien, Musik für Computerspiele, Psychoakustik)
 (Musik- und Audioproduktionen von nominierten und gekrönten Filmformaten, u. a.: Nomination "Grimme-Awards" Pro7-Documentary 2010, Golden Quality-Award RTL 2010, Mipcom Award - Fresh TV - 25 Most Innovative Formats 2009, Quotenmeter-Nominierung - Beste Serien-Dokumentation („Urteil Mord“ – Sat1) – 2010, u. a. Vertonungen von mehr als 40 PC- und edukativen Games, darunter zahlreiche internat. Top-10-Games z. B. Desperados, Breed)
- **Prof. Oliver Curdt** (Sound Design, Tontechnik)
 (Tonmeistertätigkeit für verschiedene Rundfunkanstalten, Tonstudios, CD-Label, Theater- und Opernhäuser)
- **Dr. Marcus S. Kleiner** (Popular Music und Medien, Medienkultur, Medientheorie, Projektbetreuung)
 (Sprecher der AG "Populärkultur und Medien" in der Deutschen Gesellschaft für Medienwissenschaft, Mitherausgeber und Redakteur von "Rock and Pop in the Movies - Journal zur Analyse von Rock- und Popmusikfilmen", Kolumne "Popmusik" in der "Zeitschrift für Popkultur", Medienberater, Projektmanager, Veranstalter, Texter, PR-Redakteur, Publizist und Hörspielautor)
- **Michael Stöckemann** (Musik für Computerspiele)
 (zahlreiche Kompositionen für Computerspiele, Fernsehen und Werbung, Mitbegründer „European Composers“, Mitbegründer des Labels „Sound of Games“)
- **Urban Elsässer** (Persönlichkeitsentwicklung in kreativen Berufen, Kreativitätstechniken, Selbstmanagement)
 (Diplompsychologe, Komponist, Gitarrist, Autor, zahlreiche CD-Veröffentlichungen und Tourneen, u.a. Preisträger der Leverkusener Jazztage, Hörspielpreis 2005, SWF, Prix Italia 2010 Gewinner)
- **Steve Blame** (Geschichte des Musikvideos, Interviewtraining, Online-Promotion)
 (1987 bis 1994 Redakteur bei MTV Europe, Sprecher der MTV News, Programmdirektor und Mitaufbau des Musiksenders VIVA Zwei, erster Programmdirektor und Mitaufbau des TV-Musiksenders Tango TV in Luxemburg, Entwicklung internationaler Fernsehformate, Sitcoms und Drehbücher, „Where is the Money“ nominiert für den Fernsehunterhaltungspreis Rose d'Or 2005)
- **Prof. Dr. Michael Rappe** (Popmusikgeschichte)
 (Professor für Theorie der Populären Musik an der Hochschule für Musik Köln)
- **Dirk Görtler** (Popkultur – ihre Geschichte, ihre Experimente, ihre Strategien)
 (Illustrator, Verlagsarbeit in Deutschland, Schweiz und USA, Herausgeber der Anthologie »MOBIL – amerikanische Avantgarde-Literatur seit 1945« und des avantgardistische Comic Magazins »Surcomixxxx«, Mitglied des Vorstandes des Kunstvereins Freiburg)
- **Peter Seiler** (Musikbusiness)
 (1. Vorsitzender des Deutschen Komponistenverbandes LV Baden-Württemberg, Veröffentlichung von 14 Solo-Alben in über 17 Ländern, zahlreiche Kompositionen für Film und Werbung)
- **Michelle Leonard** (Songwriting, Werbemusik)
 (z. B. Thomas Godoj, Oliver Wimmer, Such A Surche, Aloha From Hell, Cinema Bizarre, OST Zweiohrkücken, TV-Werbespots für Ford, C&A, Axe)
- **Dr. David-Emil Wickström** (Popular Music Studies)
 (Musikethnologe, Populärmusikforscher, Musikwissenschaftler, Skandinavist, Promotion zum Thema „Okna otkroi! – Open the windows! Scenes, transcultural flows, and identity politics in popular music from Post-Soviet St. Petersburg“)
- **Dr. Heiko Wandler** (Klangsynthese, Popmusikgeschichte, Psychoakustik)
 (Musikwissenschaftler, Musikinformatiker, Buchveröffentlichung „Elektronische Klangerzeugung und Musikreproduktion – Einflüsse auf die Musik des 20. Jahrhunderts“, Promotion zum Thema „Der Einfluss der elektroakustischen Musikinstrumente und der Tonstudioteknik auf das Klangbild der Pop- und Rockmusik“)

Fachdozenten Educating Artist (Auswahl):

- **Prof. Udo Dahmen** (Schlagzeug, Methodik/Didaktik, Bodypercussion)
 (Kraan, Lake, Inga Rumpf, Charlie Mariano, Sarah Brightman, Eberhard Schoener, feat. Sting, Nina Hagen, Gianna Nannini, Jack Bruce, Gary Brooker)
- **Prof. Peter Wölpl** (E-Gitarre, Producing)
 (Billy Cobham, Klaus Lage, Wolfgang Schmid's Special Kick, Anne Haigis, Gitte Haenning, Curt Cress, Sessiongitarrist beim "Superdrumming")
- **Michael Koschorreck – „Kosho“** (E-Gitarre, Akustik-Gitarre)
 (Söhne Mannheims, Nena, Xavier Naidoo)
- **Gagey Mrozeck** (E-Gitarre, Akustik-Gitarre, Ensemblearbeit)
 (Herbert Grönemeyer, Produzent u.a. der Flames)

- **Alexander Paeffgen** (Analytisches Hören, Komposition, Arrangement, Keyboard)
 (Studios Musiker, Produzent, Arrangeur, Komponist u.a. für Marla Glen, Thomas D.)
- **Lui Ludwig** (Schlagzeug)
 (Jule Neigel Band, Chaka Khan, Jazzpistols)
- **Annette Marquard** (Gesang)
 (Xavier Naidoo, Sabrina Setlur)
- **Petra Scheeser** (Gesang)
 (Sängerin und Texterin der deutschen Popband Wind, Rolle der Desdemonia in der Rockoper Othello, Soundtracks von Pokemon u.v.a.)
- **Charles Simmons** (Gesang)
 (Shaggy, Xavier Naidoo, Weather Girls, Sasha, Haddaway, Joy Denalane, Thomilla, Scorpio, Backstreet Boys usw...)
- **Frank Itt** (Bass, Ensemblearbeit)
 (Terence Trent D'Arby, Michael Sagmeister, Jasper van't Hof's Pili Pili, Robbie Mariano)
- **Oliver Poschmann** (Bass)
 (Simon Collins, Paul Young, Rödelheim Hartreim Projekt, Johnny Logan, Helen Schneider)
- **Matthias Leber - „Maze“** (Keyboard, Ensemblearbeit)
 (Xavier Naidoo, Laith Al-Deen, Sabrina Setlur)
- **Jost Nickel** (Schlagzeug)
 (Jan Delay, Mousse T., Seeed, Jenifer Bartoli, Matalex, u. a.)
- **Benny Greb** (Schlagzeug)
 (Solo-/Sessiondrummer, u.a. Drummerfestival Montreal, NAMM-Studio)
- **Axel Schwarz** (Keyboard, Ensembleleitung/Bandtraining, Ensemblearbeit, Vermittlung Populärer Musik)
 (u.a. Jule Neigel Band, Supermercato, Wolfgang Petry, Guildo Horn; TV-Musik)
- **Nanni Kaiser** (Vermittlung populärer Musik)
 (Schulamtsdirektorin Kinderakademie Mannheim)
- **Prof. Dr. Jürgen Terhag** (Vermittlung populärer Musik)
 (Professor für Musikpädagogik und Dekan Musikpädagogik/Musikwissenschaft an der Hochschule für Musik Köln, Bundesvorsitzender Arbeitskreis für Schulmusik (AfS), Vorsitzender des Regionalausschuss Köln „Jugend musiziert“, Sprecher der Föderation der musikpädagogischen Verbände)
- **Michael Fromm** (Vermittlung populärer Musik)
 (Herausgeber des Musikklassenkonzeptes 1stClassRock, Vorsitzender des AfS Rheinland-Pfalz/Saarland, Autor)
- **Danijela Albrecht** (Vermittlung populärer Musik)
 (Referentin „Vermittlung Popular Music“ und pädagogische Mitarbeiterin im Master-Studiengang „Popular Music“ (Educating Artist) an der Popakademie Baden-Württemberg)
- **Dr. Karin Kelka** (Vermittlung populärer Musik)
 (Dozentin für Musikpädagogik und Musikpsychologie an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und am Hamburger Konservatorium)
- **Prof. Dr. Martina Krause** (Vermittlung populärer Musik)
 (Professorin für Musikpädagogik und Leiterin des Studiengangs Schulmusik an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim)
- **Dr. Tobias Wollermann** (Vermittlung populärer Musik)
 (Geschäftsführer von The Young ClassX e.V)
- **Werner Englert** (Vermittlung populärer Musik)
 (Oberstudienrat für Musik am Techn. Gymnasium Emmendingen, Komponist/Arrangeur, Bigbandleiter, Gründer und Leiter der priv. Schule für Rock-, Pop- und Jazzmusik musiclab in Emmendingen, Internationale Workshoptätigkeit in Italien, Schweiz, USA, Aserbaidschan, Kasachstan, Kirgisistan, Taiwan, Irak)
- **Torsten Kupper** (Vermittlung populärer Musik)
 (Förderschullehrer, Erziehungshilfe, Lernhilfe, Spieltherapeut, Marburger Konzentrationstrainer, Entwicklungstherapeut)
- **Dr. Alexander Cvetko** (Vermittlung populärer Musik)
 (Akademischer Rat für Musikpädagogik an der Universität Siegen)
- **Uli Moritz** (Vermittlung populärer Musik)
 (Dozent an der UdK Berlin und an der Landesmusikakademie Berlin; Fachbereichsleiter an der Neuköllner Musikschule; Seminarleiter der Internationalen Gesellschaft für musikalische Fortbildung; Fachberater des Verbandes der deutschen Musikschulen; nationale und internationale Rhythmus-Seminare und Workshops, Mitwirkung an ca. 70 LPs und CDs)
- **Urban Elsässer** (Persönlichkeitsentwicklung in kreativen Berufen, Kreativitätstechniken, Selbstmanagement)
 (Diplompsychologin, Komponist, Gitarrist, Autor, zahlreiche CD-Veröffentlichungen und Tourneen, u.a. Preisträger der Leverkusener Jazztage, Hörspielpreis 2005, SWF, Prix Italia 2010 Gewinner)
- **Masen Abou-Dakn** (Songtexten, Songdramaturgie, Textanalyse, inhaltliche Künstlerpersönlichkeitsentwicklung)
 (Sänger/Songschreiber, Regisseur, Buchveröffentlichung „Songtexte schreiben – Handwerk und Dramaturgie im Songwriting“)
- **Prof. Dr. Michael Rappe** (Popmusikgeschichte)
 (Professor für Theorie der Populären Musik an der Hochschule für Musik Köln)
- **Steve Blame** (Geschichte des Musikvideos)
 (1987 bis 1994 Redakteur bei MTV Europe, Sprecher der MTV News, Programmdirektor und Mitaufbau des Musiksenders VIVA Zwei, erster Programmdirektor und Mitaufbau des TV-Musiksenders Tango TV in Luxemburg, Entwicklung internationaler

Fernsehformate, Sitcoms und Drehbücher, „Where is the Money“ nominiert für den Fernsehunterhaltungspreis Rose d’Or 2005)

- **Peter Seiler** (Musikbusiness)
 (1. Vorsitzender des Deutschen Komponistenverbandes LV Baden-Württemberg, Veröffentlichung von 14 Solo-Alben in über 17 Ländern, zahlreiche Kompositionen für Film und Werbung)
- **Dr. David-Emil Wickström** (Popular Music Studies)
 (Musikethnologe, Populärmusikforscher, Musikwissenschaftler, Skandinavist, Promotion zum Thema „Okna otkroi! – Open the windows! Scenes, transcultural flows, and identity politics in popular music from Post-Soviet St. Petersburg“)
- **Dr. Heiko Wandler** (Klangsynthese, Popmusikgeschichte, Psychoakustik)
 (Musikwissenschaftler, Musikinformatiker, Buchveröffentlichung „Elektronische Klangerzeugung und Musikreproduktion – Einflüsse auf die Musik des 20. Jahrhunderts“, Promotion zum Thema „Der Einfluss der elektroakustischen Musikinstrumente und der Tonstudioteknik auf das Klangbild der Pop- und Rockmusik“)

Fachdozenten Performing Artist (Auswahl):

- **Prof. Udo Dahmen** (Schlagzeug, Producing)
 (Kraan, Lake, Inga Rumpf, Charlie Mariano, Sarah Brightman, Eberhard Schoener, feat. Sting, Nina Hagen, Gianna Nannini, Jack Bruce, Gary Brooker)
- **Prof. Peter Wölpl** (E-Gitarre, Producing)
 (Billy Cobham, Klaus Lage, Wolfgang Schmid’s Special Kick, Anne Haigis, Gitte Haenning, Curt Cress, Sessiongitarrist beim “Superdrumming”)
- **Michael Koschorreck – „Kosho“** (E-Gitarre, Akustik-Gitarre)
 (Söhne Mannheims, Nena, Xavier Naidoo)
- **Gagey Mrozeck** (E-Gitarre, Akustik-Gitarre, Ensemblearbeit)
 (Herbert Grönemeyer, Produzent u.a. der Flames)
- **Alexander Paeffgen** (Analytisches Hören, Komposition, Arrangement, Keyboard)
 (Studiomusiker, Produzent, Arrangeur, Komponist u.a. für Marla Glen, Thomas D.)
- **Lui Ludwig** (Schlagzeug)
 (Jule Neigel Band, Chaka Khan, Jazzpistols)
- **Annette Marquard** (Gesang)
 (Xavier Naidoo, Sabrina Setlur)
- **Petra Scheeser** (Gesang)
 (Sängerin und Texterin der deutschen Popband Wind, Rolle der Desdemonia in der Rockoper Othello, Soundtracks von Pokemon u.v.a.)
- **Charles Simmons** (Gesang)
 (Shaggy, Xavier Naidoo, Weather Girls, Sasha , Haddaway, Joy Denalane, Thomilla, Scorpio, Backstreet Boys usw...)
- **Frank Itt** (Bass, Ensemblearbeit)
 (Terence Trent D’Arby, Michael Sagmeister, Jasper van’t Hof’s Pili Pili, Robbie Mariano)
- **Oliver Poschmann** (Bass)
 (Simon Collins, Paul Young, Rödelheim Hartreim Projekt, Johnny Logan, Helen Schneider)
- **Matthias Leber - „Maze“** (Keyboard, Ensemblearbeit)
 (Xavier Naidoo, Laith Al-Deen, Sabrina Setlur)
- **Axel Schwarz** (Keyboard, Ensembleleitung/Bandtraining, Ensemblearbeit)
 (u.a. Jule Neigel Band, Supermercato, Wolfgang Petry, Guildo Horn; TV-Musik)
- **Jost Nickel** (Schlagzeug)
 (Jan Delay, Mousse T., Seeed, Jenifer Bartoli, Matalex, u. a.)
- **Benny Greb** (Schlagzeug)
 (Solo-/Sessiondrummer, u.a. Drummerfestival Montreal, NAMM-Studio)
- **Bettina Habekost** (Performance)
 (Internationale Tanzausbildung & Performanceprojekte (USA, England, Kanada, Karibik, Indien), choreografische Arbeit für Xavier Naidoo, u. a. Choreografie & Schauspiel für verschiedene Fernsehproduktionen, z. B. ARD, “Hallervordens Spott-Light”)
- **Urban Elsässer** (Persönlichkeitsentwicklung in kreativen Berufen, Kreativitätstechniken, Selbstmanagement)
 (Diplompsychologin, Komponist, Gitarrist, Autor, zahlreiche CD-Veröffentlichungen und Tourneen, u.a. Preisträger der Leverkusener Jazztage, Hörspielpreis 2005, SWF, Prix Italia 2010 Gewinner)
- **Dr. Marcus S. Kleiner** (Popular Music und Medien, Medienkultur, Medientheorie, Projektbetreuung)
 (Sprecher der AG “Populärkultur und Medien” in der Deutschen Gesellschaft für Medienwissenschaft, Mitherausgeber und Redakteur von “Rock and Pop in the Movies - Journal zur Analyse von Rock- und Popmusikfilmen”, Kolumne “Popmusik” in der “Zeitschrift für Popkultur”, Medienberater, Projektmanager, Veranstalter, Texter, PR-Redakteur, Publizist und Hörspielautor)
- **Prof. Dr. Michael Rappe** (Popmusikgeschichte)
 (Professor für Theorie der Populären Musik an der Hochschule für Musik Köln)

- **Steve Blame** (Geschichte des Musikvideos, Interviewtraining, Online-Promotion)
 (1987 bis 1994 Redakteur bei MTV Europe, Sprecher der MTV News, Programmdirektor und Mitaufbau des Musiksenders VIVA Zwei, erster Programmdirektor und Mitaufbau des TV-Musiksenders Tango TV in Luxemburg, Entwicklung internationaler Fernsehformate, Sitcoms und Drehbücher, „Where is the Money“ nominiert für den Fernsehunterhaltungspreis Rose d’Or 2005)
- **Dirk Görtler** (Popkultur – ihre Geschichte, ihre Experimente, ihre Strategien)
 (Illustrator, Verlagsarbeit in Deutschland, Schweiz und USA, Herausgeber der Anthologie »MOBIL – amerikanische Avantgarde-Literatur seit 1945« und des avantgardistische Comic Magazins »Surcomixxxx«, Mitglied des Vorstandes des Kunstvereins Freiburg)
- **Peter Seiler** (Musikbusiness)
 (1. Vorsitzender des Deutschen Komponistenverbandes LV Baden-Württemberg, Veröffentlichung von 14 Solo-Alben in über 17 Ländern, zahlreiche Kompositionen für Film und Werbung)
- **Dr. David-Emil Wickström** (Popular Music Studies)
 (Musikethnologe, Populärmusikforscher, Musikwissenschaftler, Skandinavist, Promotion zum Thema „Okna otkroi! – Open the windows! Scenes, transcultural flows, and identity politics in popular music from Post-Soviet St. Petersburg“)
- **Dr. Heiko Wandler** (Klangsynthese, Popmusikgeschichte, Psychoakustik)
 (Musikwissenschaftler, Musikinformatiker, Buchveröffentlichung „Elektronische Klangerzeugung und Musikreproduktion – Einflüsse auf die Musik des 20. Jahrhunderts“, Promotion zum Thema „Der Einfluss der elektroakustischen Musikinstrumente und der Tonstudioteknik auf das Klangbild der Pop- und Rockmusik“)

Gastdozenten (Auswahl):

Xavier Naidoo, Udo Lindenberg, Prof. Peter Weihe, Kai Eckhardt, Ralf Gustke, Jane Comerford, José Cortijo, Michael Küttner, T.M. Stevens, Jojo Mayer, Hellmut Hattler, Smudo, 2-Raumwohnung, Mousse T., Henning Rümenap, Chris Hülsbeck, Samy Deluxe, Dieter Falk, Wir sind Helden, Claus Heßler, Mel Gaynor, Dr. Lutz Fahrenkrog-Petersen, Erik Smith, Raoul Rekow, Ken Hensley, Moritz Müller, Joey Heredia, Andy Gillmann, Prof. Yurgen Schoora, Gianna Possehl, Midge Ure, Prof. Dr. Peter Wicke, Brian Auger, Dennis Hormes, Frank Gambale, Günther Jäckle, Jan Koemmett, Adefolalu, Dr. Dietmar Elflein, Mark Schulman, Dom Famularo, Heinz Rudolf Kunze, Daniel Lwowski, Fritz Rau, Matthias „IA“ Eklundh, Jonas Helborg